



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Karl Freller, Dr. Florian Herrmann, Erwin Huber, Eberhard Rotter, Jürgen Baumgärtner, Dr. Otmar Bernhard, Markus Blume, Robert Brannekämper, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Max Gibis, Christine Haderthauer, Klaus Holetschek, Dr. Martin Huber, Sandro Kirchner, Alexander König, Anton Kreitmair, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Walter Nussel, Dr. Hans Reichhart, Martin Schöffel, Angelika Schorer, Dr. Harald Schwartz, Sylvia Stierstorfer, Klaus Stöttner, Peter Tomaschko, Joachim Unterländer, Manuel Westphal, Georg Winter** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 17/17583

Konsequente Ahndung bei Nichtbilden einer Rettungsgasse

Der Landtag appelliert an alle Verkehrsteilnehmer, vor allem im Zusammenhang mit Unfällen besonders verantwortungsvoll und umsichtig zu handeln, wozu auch das Bilden und Offenhalten von Rettungsgassen gehört.

Der Landtag begrüßt die Anweisung des Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr an die Bayerische Polizei, weiterhin verstärkt die Bildung der Rettungsgasse zu kontrollieren und Verstöße konsequent zu ahnden.

Des Weiteren wird die Staatsregierung aufgefordert, sich auf Bundesebene für eine Erhöhung des Bußgelds für das Nichtbilden einer Rettungsgasse einzusetzen. Die Bußgelder sollten im Vergleich zur vom Bund vorgelegten Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften nochmals erhöht werden.

Die Staatsregierung wird zudem aufgefordert, sich weiterhin für Informationskampagnen zur Bildung der Rettungsgasse, z. B. über Radio, Rettungsgassen-Hinweise über Navigationsgeräte und spezieller Rettungsgassen-Apps, einzusetzen.

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin